

Olympiasieger, Weltcup-Sieger, Europameister



Die „Hors Categorie“ lässt grüßen. Auch das Männerfeld beim Würth Phoenix BiketheRock ist international absolut hochkarätig besetzt. Olympiasieger Bart Brentjens, Titelverteidiger Roel Paulissen, der WM-Vierte Fredrik Kessiakoff sind nur einige der illustren Namen, die für eine gnadenlose Hatz am Rosenstein sorgen werden.

Für die deutschen Biker stellt sich auf heimischem Terrain die Frage ob einer den Sprung aufs Podium schaffen wird. So dicht gespickt mit Weltklasse ist die Herren-Konkurrenz in Heubach besetzt. Eine Woche vor dem Weltcup-Rennen in Madrid wird das Würth Phoenix BiketheRock zu einem Prüfstein.

Bart Brentjens (Niederlande), Sieger beim Weltcup-Auftakt auf Curaçao und damit Führender der Weltcup-Gesamtwertung kommt der lange, steile Anstieg hinauf zum Rosenstein allerdings nicht unbedingt entgegen. Als Topfavorit muss da eher sein Giant-Teamkollege, der dreifache Weltcup-Sieger Roel Paulissen (Belgien) gelten. Der hat schon im Vorjahr bewiesen wie gut er klettern kann, als er Lado Fumic (Kirchheim/T.) und Wolfram Kurschat (Deidesheim) in die Knie zwang. Der Pfälzer, Sieger in Heubach 2003, wird übrigens nicht am Start sein, weil er sich im Training den kleinen Finger gebrochen hat.

Auf der Liste der Favoriten muss auch Ex-Europameister Ralph Näf (Schweiz) stehen. Der Weltcup-Sieger von Fort William 2005 ist in jedem Rennen gut für einen Podiumsplatz. Für den knapp 26-jährigen Schweden Fredrik Kessiakoff, der genau eine Woche jünger ist als Näf, gilt dasselbe. Er hat sich ähnlich wie Näf im vergangenen Jahr vollends ins Rampenlicht katapultiert.

Der knapp 26-jährige Kessiakoff wurde beim zweiten Bundesliga-Lauf in Münsingen nur von Martin Gujan (Schweiz) geschlagen. Der führt auch die Bundesliga-Gesamtwertung an. Ob er sich am extrem schweren Anstieg zum Rosenstein erneut vorne behaupten kann, lässt sich schwer vorhersagen.

Nach den Eindrücken von Münsingen muss man an dieser Stelle auch die beiden Österreicher Christoph Soukup (3.) und Michael Weiss (4.) erwähnen.

Und die deutschen Cross-Country-Piloten? Lado Fumic stand in Heubach schon zweimal auf dem Podium (2003 und 2005). In Münsingen ging ihm nach einer frühen Attacke jedoch schon nach dem ersten Renndrittel die Luft aus. Jochen Käß (Weil im Schönbuch), BiketheRock-Sieger 2004 war als Siebter bester Deutscher. Er scheint immer besser in Fahrt zu kommen und ihm liegt der Kurs.

Das gilt auch für Moritz Milatz (Freiburg). Es wäre keine Überraschung wenn er unter dem Rosenstein in der Spitzengruppe zu finden wäre. Karl Platt (Osthofen) hat ebenfalls gemeldet. Er kommt aus Südafrika vom Etappenrennen „Cape Epic“ zurück. Ob er die Belastung bereits verdaut hat, weiß er vermutlich erst, wenn er zum ersten Mal den Berg hochjagt. Tendenziell müsste ihm die Strecke aber liegen.

Vermisst wird in dieser Liste auch Manuel Fumic (Kirchheim/T.). Der U23-Weltmeister von 2004 laboriert immer noch an seinem zweiten Schlüsselbeinbruch vom Januar. Er wird in Heubach nur Zuschauer sein und sich in das enthusiastische Publikum mischen, um seinen Bruder und die anderen Deutschen anzufeuern. Damit die harten Fights um die Podiumsplätze nicht ohne die deutschen Piloten über die Bühne des Würth Phoenix BiketheRock gehen.